



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

Herrn
Bürgermeister
Peter Koester
Nümbrecht Str. 19
51545 Waldbröl

Waldbröl, den 25.02.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 16.03.2016 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die inhaltlichen und organisatorischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu prüfen.

Begründung:

Im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes wird unsere Innenstadt ein deutlich anders Gesicht bekommen. In Zukunft werden wieder vermehrt Menschen den Weg nach Waldbröl finden, ob als Kunden unserer Geschäfte, Touristen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder als Unternehmerinnen oder Unternehmer. Es wird für die Entwicklung unserer Stadt von Bedeutung sein, ob sich ein Teil dieser Menschen in Waldbröl niederlassen oder nur mal vorbeischaun. Neben dem Ausbau der Wirtschaftsstruktur mit Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe wird es darauf ankommen, jungen Menschen, junge Familien hier in Waldbröl zu halten und auch zu bewegen, sich in Waldbröl anzusiedeln. Viele Kommunen haben das erkannt und werben gezielt um Neubürgerinnen und Neubürger, um dem demografischen Wandel und der Stadtfucht entgegen zu wirken.

Wir erkennen mittlerweile, dass Immobilien und Grundstücke bereits wieder an Wert gewinnen und können davon ausgehen, dass sich diese Entwicklung mit der stufenweisen Umsetzung unseres Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes fortsetzen und verstärken wird.

In diesem Prozess wird es darauf ankommen, zukunftsorientierten Wohnraum anzubieten, der der Familien- und Altersstruktur Rechnung trägt.

Eine Stadtentwicklungsgesellschaft wäre in der Lage, die städtischen Grundstücke zu entwickeln, sie zu fairen Preisen auf den Markt zu bringen und Gewinn orientiert zu veräußern. So würde Wohnraum geschaffen, der soziale Preise garantieren und den Menschen in Waldbröl damit ein Stück mehr Zukunft geben könnte. Zudem sollte die zu gründende Stadtentwicklungsgesellschaft eine aktive Rolle im Bereich des Flächen- und Leerstandsmanagements übernehmen und hierbei städtebauliche Fehlentwicklungen oder deutlichen Sanierungsbedarf auf dem Gebiet der Stadt Waldbröl lindern. Dies bedeutet, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft Flächen und Immobilien gezielt aufkauft und entsprechend entwickelt bzw. wieder nutzbar macht und im Abschluss entsprechend vermarktet. Hier ist neben dem Verkauf der Immobilien und Grundstücke auch die Vermietung dieser Flächen denkbar. Die Entwicklung und Vermarktung von neuen Gewerbeflächen sollte durch die Stadtentwicklungsgesellschaft federführend übernommen werden. Durch einen

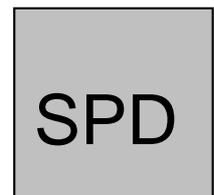
regelmäßigen Kontakt zu den Gewerbetreibenden aber auch ein entsprechendes Marketing und Netzwerkaufbau soll die Stadtentwicklungsgesellschaft in die Lage versetzt sein, ansässigen Unternehmen im Falle einer Expansion Flächen anzubieten und Chancen durch neue, zukunftssträchtige Unternehmen wahrnehmen zu können.

Nicht zuletzt würde eine Stadtentwicklungsgesellschaft als GmbH erhebliche Vorteile im Bereich von Steuern, Vergaben und Zeitplänen erzielen. Die Gewinne aus der wirtschaftlichen Betätigung würden dem Haushalt der Stadt und somit den Bürgerinnen und Bürgern Waldbröls zu gute kommen.

Weitere Ausführungen erfolgen ggfls. in der Sitzung.

gez.:

Bernd Kronenberg
Fraktionsvorsitzender



Waldbröler Sozialdemokraten.....*Energie für unsere Stadt*